

# Tischtennis-



# Echo



Nr. 36 vom 17.2.75

Herzlich Willkommen, lieber Kurt!

Eigentlich hätte ich diese Zeilen schon bei Deiner Neuankündigung schreiben müssen, aber ich wollte abwarten, ob Du es wirklich fertigbringen würdest, Dich jetzt schon aufs "Altenteil" zu setzen. Wer Deinen Trainingseifer gesehen hat konnte nicht glauben, daß Dein Fleiß "für die Katz" sein sollte.

Ich weiß, daß sich besonders Deine "alten" Kameraden aus der Gründerzeit unserer Abteilung über Deine Rückkehr freuen. Daß Du jetzt schon ein Vorbild für unsere jungen Spieler bist, wirst Du bei Deinem ersten Einsatz nach 13 Jahren der "Abstinenz" gemerkt haben.

Sicher hat sich in diesen 13 Jahren in unserer Abteilung einiges geändert und viele neue Gesichter sind seit damals aufgetaucht, aber alle, die Dich aus der "Jugendzeit" kennen wissen, daß Du Dich wieder schnell bei uns einlebst und ich kann Dir versichern, daß die Kameradschaft, trotz der vielen Mitglieder, nicht schlechter ist wie früher, wo wir nur ein kleines Häuflein waren.

Daß Du gerade in unserem Jubiläumsjahr, als Mitbegründer unserer Abteilung, wieder zur "Kelle" greifst, ist "Spitze". Wir hoffen, daß Du noch viele Jahre bei uns aktiv mitwirkst und wenn wir, hoffentlich, im nächsten Jahr eine Mannschaft der Senioren bilden, dann bist Du einer der Ersten, der dazu gehört. Schon wegen der Tradition.

Wir wünschen Dir und Deiner Anneliese noch viele schöne Stunden in unserer Abteilung, die jetzt wieder auch Deine ist.

Dein Sportsfreund "aus alten Tagen", Albert.

# Unser „TT-Ball“: Ein gelungenes Fest! (1.2.75)

Nach einer Zeit der „Flaute“, hatte sich unser Festausschuß mal wieder mächtig ins Zeug gelegt: Eine Tombola mit 120 Preisen im Gesamtwert von etwa 700,-DM war aufgebaut, das Duo Schmidt (Orgel und Schlagzeug) spielte zum Tanz und im Zeichen des Karnevals wurden an der Kasse bunte Hüthen zur Verfügung gestellt. Daß unter diesen Umständen der Festausschuß gezwungen war, pro Person 3,-DM Eintritt zu erheben, wird wohl jeder eingesehen haben?!

66 Mitglieder, Angehörige und „Freunde“ hatten sich eingefunden. Darunter auch Irmel und Wilhelm Heckmann, die als sehr seltene Gäste sogar mit einem Tusch begrüßt wurden, sowie Birgitt und Wilfried Tonn, die es sich nicht nehmen ließen mitzumachen, obwohl Wilfried am anderen Morgen ein schweres Punktspiel gegen Herbsen bestreiten mußte. So könnte ich fortfahren in der Aufzählung der Erstmaligen. Genau so könnte ich aber auch die Gesichter aufzählen, die wir diesmal vermißt haben!

Unsere „Fete“ begann um 20,30 Uhr mit einer herzlichen Begrüßung der Anwesenden durch unseren Abteilungsleiter Ulli Gottschalk.

Die Kapelle legte danach sofort los und es war bei uns wie überall: Keiner wollte als erster auf die Tanzfläche. Der Festausschuß hatte sich als Gack ausgedacht, dem Paar, welches den Anfang macht, eine kleine Flasche Sekt zu spendieren. (Eingeweihte waren natürlich ausgeschlossen und mußten sitzenbleiben) Irmgard und Erich Frankfurth waren dann die Entschlossenen und im Nu war die Tanzfläche bevölkert. Nach der zweiten Tanzrunde „flogen“ die ersten Jackets der Herren in die Ecke und die Krawatten wurden gelockert. Marianne und Willi Hempel (mit Sombrero) hatten sich der Zeit angepaßt und trugen als einzige Karnevalslook. Sie hätten dafür einen Preis verdient gehabt!

Um 22,00 Uhr wurden die ersten Pommes-Frites-Schnitzel „aufgetragen“ und damit neue Kalorien einverleibt. Währenddessen wurden über 400 Lose verkauft und Dank der tätigen Mithilfe der Assistentinnen Monika und Petra Lange, Birgitt Niemeier und „Glücksfee“ Elvira Gück wurden sämtliche Preise innerhalb einer halben Stunde an den Mann, bzw. an die Frau gebracht. Einige der gewonnenen Preise haben das Tageslicht nicht mehr erblickt und wurden an Ort und Stelle „niedergemacht“.

Nach einigen weiteren Tanzrunden, die mit den unvermeidlichen Gängen zur Theke „aufgelockert“ wurden, gab es einen Schaukampf an einer Super-Mini-TT-Platte (1,30 lang, 0,75 Breit und 0,75 hoch). Zu einem Einsatzmatch standen sich gegenüber: Latz (Wilfried Tonn) und Lätzchen (Günter Heitmann). Zur Erläuterung: Latz heißt im Rheinland Latte und hat nichts mit dem hessischen Rosenlatz zu tun. „Ringrichter“ Ulli zählte das Spiel und unter „Eintracht, Eintracht“-Rufen der Fans bemühten sich beide „Kämpfer“ zunächst mit den ungewohnten „Bodenverhältnissen“ fertig zu werden. Da Beide keine Anfänger sind, gelang ihnen das sehr schnell und jeder gute Ball wurde mit Jubel und Beifall belohnt. Daß Günter den Siegpunkt mit seinem ersten und einzigen Schmetterball erringen konnte, spricht für seine „Größe“.

Ulli holte mit Kurt Rummer und Herbert Dorschner anschließend noch zwei „Oldtimer“ an das Plättchen. Bei diesem Derby siegte Kurt mit 21 : 0, ist ja egal, gegen den „Seemann“ Herbert.

Bei dem anschließenden Bohnenwalzer wurden die Paare mal kräftig durcheinander „gewirbelt“. Möchte hier gleich ein „Manko“ der Kapelle anfügen: Sie spielte leider nur Musik für die „reifere Jugend“, unsere Twenns saßen tatenlos an den Tischen und wußten mit Walzer, Foxtrott, Kasatschok usw. nichts anzufangen. Fürs nächste Kränzchen sollten wir uns eine vielseitigere Kapelle holen.

Um 0,30 Uhr gab es einen weiteren Höhepunkt. Da wir im Besitz von 2 gleichen Steinkrügen (Pömpel) waren, die uns von Vallengard und Fronhausen 1972 überreicht wurden, brachten wir einen davon zur Versteigerung. „Auktionator“

Ulli nahm das Ding in die Hand. Er verstand es, dieses Schmuckstück jedem



boten wurde. Dabei kam es zu einem "Zweikampf" zwischen Dieter Holzhauer und allen anderen. Jeder, der einen Fünzfziger bot, wurde sofort von Dieter gekontert, wobei er sich im Eifer des "Gefüchtes" sogar manchmal selber überbot. Alle waren sich am Ende einig, daß er, als fleißigster Steigerer, den Krug mit 57,-DM verdient hatte.

Danach wurde mit unvermindertem Einsatz weiter das Tanzbein geschwungen und als um 3,00 Uhr die Kapelle ihr "Werkzeug" einpacken wollte, mußte sie nach kurzen Verhandlungen noch eine halbe Stunde zugeben. Vermutlich hätten wir bis zum frühen Morgen durchgetanzt. So aber wurden um 3,45 Uhr die Lichter gelöscht und ein schöner Abend war zu Ende.

#### VIEL LOB UND WENIG TADEL.

Zu loben ist, daß wir mit 66 Teilnehmern das bisher bestbesuchte Kränzchen unserer Abteilung hatten. Ich bin sicher, wenn die Karnevalsaison nicht so früh und die Festlichkeiten nicht so gedrängt wären, hätten wir noch mehr Freunde bei uns gehabt. Zu loben ist ferner die gute Laune aller Anwesenden. So wurden einige, vom Festausschuß geplante "Spielchen", in der "Schublade" gelassen, weil es nicht nötig war, Stimmung zu machen, sie war da!

Daß über 400 Lose gekauft wurden, ist ein weiteres Plus für alle. Im Vorjahr lasten wir uns "quählen" 250 Lose zu verkaufen.

Was mich, als gebürtigen Rheinländer "irritiert" hat ist, daß so wenig von den angebotenen Hütchen Gebrauch gemacht wurde. Daß unsere Frauen eitel sind ist ihr Vorrecht, aber das einige Herren bei unserem Kränzchen auch noch so auf ihr "Image" bedacht sind, hat mich "schockiert". Aber wie gesagt, Daß ist meine Meinung als Rheinländer und hat unserer "Fete" keinen Abbruch getan. Der Festausschuß hat jedenfalls sein Bestes getan und sollte es jemand nicht gefallen haben, dann war er selber Schuld.

Das schrieb einer, dem es sogar sehr gut gefallen hat.

Euer ALBU.



"Das hat ganz schön, Nerven gekostet, he!"

# BERICHTE RÜCKRUNDE 1975

Fr. 10.1.75      Großenritte I - Eintr. Gudensberg I (Bericht B. Mihr)

Die Erfolgsserie der 1. Mannschaft wurde im Freundschaftsspiel gegen den komplett angetretenen Tabakken Zweiten der A-Klasse Fritzlar/Homburg.

Eintracht Gudensberg, mit einem 9:6 Sieg fortgesetzt. Nachdem wir durch Doppel-niederlagen 0:2 in Rückstand geraten waren, konnten wir mit 5:2 in Führung gehen, weil nacheinander MihrB, Schaub, Klein, Weber und Lange ihre Spiele siegreich gestalten konnten. Über 5:4 (Niederlage von Mihr, G. u. Schaub) kam es zum Zwischenstand von 8:6. (Siege von Weber, Mihr, G. u. Mihr, B., Niederlagen von Klein u. Lange.) Den entscheidenden Punkt zum Sieg holte das Doppel Klein/Mihr, G. Obwohl noch nicht alle Spieler mit Höchstform aufwarten konnten, muß die Generalprobe für die am kommenden Donnerstag beginnende Rückrunde als gelungen bezeichnet werden. Ein kleiner Zwischenfall ereignete sich um genau 22 Uhr, als der neue Hausmeister hereinkam und das Licht löschen u. die Tür abschließen wollte, und erst nach Verhandlungen konnte weitergespielt werden. Es bedarf allerdings einer genauen Klärung der neu entstandenen Situation in der Sporthalle.

Fr. 10.1.      Wellerode II - Großenritte V.      (Bericht M. Guth)  
Superkiller MC Holz

Das erste Rückrundenspiel in Wellerode wurde ein Erfolgsspiel, aber auch ein Spiel das D. Holzhauser die ersten zwei Einzelsiege dieser Serie beschert. Unter dem Motto "Alles oder Nichts" holte er auch noch im Doppel mit R. Szeltner zwei weitere Punkte. Die weiteren Punkte in einem Spiel mit Höhen u. Tiefen sammelten im Doppel E. Hartmann/M. Guth, sowie im Einzel, je zwei Punkte, R. Szeltner und M. Guth. Glücklicherweise überwogen die Höhen, so daß die an diesem Abend unter Form spielenden H. W. Becker, G. Eskuche u. E. Hartmann keinen größeren Schaden anrichten konnten. Ein meines Frachtens nach verdienter Erfolg v. 9:6.

Tabellenstand nach diesem Spiel: 10 Spiele 39:83 Sätze, 6:14 Punkte  
 NS. Die größte Enttäuschung an diesem milden Januar Abend bereitete uns W. Bartelmei, der Frack u. Zylinder einen Stadthallenbesuch vorzog.

Mi. 15.1.      Großenritte IV. - St. Ottilien I. (Bericht Norbert Buntentbruch)  
Es hat nich sollen sein!

Spannend bis zum Schluß verlief das letzte Serienspiel, welches wir leider noch mit der alten Mannschaftsmeldung 1-Weber, 4 bestreiten mußten. Trotzdem gingen wir mit viel 2-P-Hempel, Optimismus an die Platten. Außer einem, der 3-B-Weber schon zu Beginn des Spieles meinte, er wäre 4-H-Skornitzke heute äußerst dünn! Er behielt recht. Nachdem 5-Fronhold, W. wir beide Anfangsdoppel verloren hatten sahen 6-W-Buntentbruch, wir bereits, daß es sehr schwer werden würde. Hinten kamen dann 2 Punkte un! vorne auch noch ein unerwarteter Sieg von A. Weber, der uns nun mit 3:2 in Führung brachte. Nun zeichnete sich, nach dem wieder 3 Spiele an Ottilien gingen, bereits ab, daß beide Punkte nicht mehr drin waren. Als es vor den letzten Einzel bereits 8:5 für den Gegner stand, war das Spiel bereits gelaufen. Das letzte Einzel Skornitzke - Weingart war bereits aufgegeben, nachdem er den ersten Satz mit 21:13 verlor. Doch dann, unter dem Beifall zahlreicher Fans u. Anhänger, kam die große Wende, so hofften wir. Hasch lieferte den spannendsten u. schönsten Fight des Abend, und konnte den 3. Satz mit 21:13 für sich entscheiden. Beim Stand v. 8:6 konnte zwar noch ein Doppel auf unsere Kappe gehen, aber da das 2. Doppel (welches zuerst zählte) die Flügel strecken mußte, zählte d. Sie; nicht mehr.



Eines möchte ich zum Schluß noch erwähnen. Warum ist niemand auf die Idee gekommen, mit der fast jeder andere Verein bereits einmal auf uns zugekommen ist, das Spiel einfach zu verlegen, weil die neue Mannschaftsmeldung noch nicht zurück ist. Es darf doch wohl kein Zweifel daran liegen, daß unsere Aufstiegschancen dann heute bedeutend höher gewesen wären. Sicher, hinterher ist man meistens schlauer. Schade.

So. 12.1.75 Baunatal II - Großenritte II

Bericht Peter Schaub

Da die neue Mannschaftsmeldung noch nicht vorhanden war, mußten wir in Baunatal noch mit der alten Mannschaftsaufst. spielen. Nur für Klaus Trott spielte der neu in die Varnsch. gekommene Reinhard Weber. Das erste Problem bestand nun darin, einen neuen Doppelspieler für K. Trott zu finden. Nach kurzer Diskussion entschieden wir uns für R. Weber. Um es gleich vorwegzunehmen: Das Doppel P. Schaub/R. Weber war maßgeblich am 9:7 Erfolg beteiligt. Beide Baunataler Doppel (Seichter/Härtel u. Schrader/Poppenhäger) wurden glatt in 2 Sätzen abgefertigt. Nachdem unser anderes Doppel T. Hempel/R. Seidel sein erstes Spiel gegen Schrader/Poppenhäger verloren hatte, konnte es beim Stande von 9:7 für uns den nötigen Siegpunkt mit 21:13 im 3. Satz holen. In den Einzelspielen sah es so aus, daß sich R. Weber auch hier glänzend einführte. Er konnte sowohl Apert als auch Härtel klar schlagen. Das gleiche gelang P. Schaub, und somit wurden an 5u.6 alle vier möglichen Punkte geholt. W. Heilmann gewann klar gegen Schrader und verlor anschließend gegen Seichter, bei W. Hempel war es genau umgekehrt. P. Wagner und R. Seidel konnten gegen Trieschmann u. Poppenhäger leider kein Spiel gewinnen. Als es 5:1 bzw. 7:3 für uns stand, rechneten wir wohl alle mit einem relativ klaren Sieg. Aber plötzlich stand es 7:7 und wir waren mehr als froh, als wir beide Doppel gewinnen konnten. Das Spiel gegen Bergshausen werden wir in der neuen Aufstellung bestreiten und wir sind eigentlich recht unversichtlich, daß es so einigermaßen klappen wird.

Do. 16.1.

Obervellmar I - Großenritte I

Bericht: B. Mihr

Der Mannschafts-Coach H. W. Becker hält sein Schiff weiter auf Erfolgskurs. Mit dem nicht erwarteten 9:4 Sieg beim verstärkten Tus Obervellmar, umsegelte unsere Mannsch. schon die fünfte Klippe hintereinander, ohne daß ihr Schaden, in Form einer Niederlage, zugefügt wurde. Nach den Eingangsdoppeln stand es zunächst 1:1 weil Klein/Mihr G. durch hochklassiges Spiel zum Sieg kamen, während Lange/Mihr B. im 3. Satz durch sehr viele Netz- u. Kantenbälle des Gegners entscheidend zurückgeworfen wurden. Eine Vorentscheidung bedeuteten die klaren Siege von Mihr G. u. Mihr B. sowie K. Weber (wenn hier auch erst im 3. Satz). Der Gastgeber verkürzte durch die spielstarke Neuerwerbung Dr. Heipel, gegen die F. Klein chancenlos war auf 2:4. Gute Spiele lieferten dann unsere Mittelmänner G. Heitmann u. H. Lange. Gegen gutklassige Gegner kamen sie jeweils zu Dreisatzsiegen. Den Zwischenstand von 6:3 bescherte uns dann die Niederlage von B. Mihr, als es ihm in einem spannenden Spiel versagt blieb, eine 19:17 Führung im 3. Satz in einen Sieg zu verwandeln. F. Klein, noch vom ersten Einzel demoralisiert, verlor auch sein zweites Einzel ziemlich deutlich. Zuvor hatte G. Mihr unseren 7. Pluspunkt geholt (Sieg in 3 Sätzen gegen Reum!). Mit dem knappsten aller möglichen Ergebnissen siegte K. Weber (21:19 im 3. Satz). Im 9. Dreisatzspiel glückte G. Heitmann der entscheidende Punkt zum etwas zu hoch ausgefallenen Gesamtsieg.

Fr. 17.1.

Großenritte I - Niedervellmar II

Bericht: B. Mihr

Genau 24 Stunden später fand ein weiteres Spiel statt das sich zu einem Marathonkampf über 4 Stunden entwickelte und den Stempel zwei unserer Spieler trug. Den Stempel von G. Heitmann u. H. Lange. Diese beiden hatten mit ihren 4 Einzelsiegen "in der Mitte" den größten Anteil am 9:7 Erfolg der 1. Mannsch. gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus Niederv. Weitere Punkte sammelten das Doppel Klein/Mihr G. Mihr B., Klein, Mihr G. Ohne Sieg blieb im heutigen Spiel A. Weber. Den entscheidenden Punkt holte beim Stand von 8:7, das Doppel Lange/Mihr B., die wenig Mühe hatten, zu einem klaren Sieg in zwei Sätzen zu gelangen. Erwähnenswert ist die momentan ausgezeichnete Form v. G. Heitmann, der an alte Zeiten anzuknüpfen scheint u. H. Lange's beiden Bombenspielen, die K. Weber zu dem Satz verleihten: HENNER, so gut hab ich dich in 25 Jahren überhaupt noch nicht gesehen. Es geht weiter aufwärts.

Fr. 17.1.75 TSG Ndzw. I - Großenritte III Bericht: A. Bunttenbruch  
Nach dem klaren 9:2 Vorspielsieg glaubten wir auch heute leichtes Spiel zu haben, aber das erste Rückrundenspiel begang wenig verheißungsvoll. Gleich beide Eingangsdoppel gingen "in die Hose". Vielleicht war das eine rechtzeitige Warnung und bei allen folgenden Spielen wurde sich mächtig "am Rücken gerissen." Daß H. Köhler u. A. Bunttenbruch noch je ein Einzel abgaben, war nicht weiter tragisch, da die anderen Kameraden die nötigen Punkte zum 9:4 Sieg sammelten. Trotzdem waren wir gut beraten, für den beschichteten G. Schröder den Feuerwehrmann K. Trott mitzunehmen. Robert Szeltner hat seinen "Brötchengeber" gut vertreten und ebenfalls mit 2 Einzelsiegen zum Erfolg beigetragen.

So. 19.1.75 Großenritte II - Bergshausen I Bericht: P. Schaub  
Im zweiten Spiel der Rückrunde konnten wir erstmals in der neuen Mannschaftsaufst. antreten. Wir hatten vorher eigentlich mit einem Sieg gegen Bergshausen gerechnet. Aber wir hatten nicht einkalkuliert, daß sich unser Gegner enorm verstärkt hat. Mit Kunze (vorher Eschwege) hat diese Truppe wirklich einen bärenstarken Mann dazugewonnen. H. Heckmann u. P. Schaub hatten gegen ihn keine Chance. Die zweite Neuerwerbung von Bergshausen, ein Mathematik-Dozent aus Braunschweig, war heute nicht mit von der Partie. Hätte er mitgespielt, hätten wir das Spiel wahrscheinlich verloren. Wir können nur hoffen, daß Bergshausen gegen Elgershausen u. Lohfelden komplett spielt und diesen Mannschaften ein Bein stellen kann. Wie schon in Baunatal konnten wir auch in diesem Spiel wieder drei Doppel gewinnen. Diesmal gewannen W. Hempel/R. Seidel, die immer stärker werden, beide Doppel u. P. Schaub/R. Weber konnten einen Doppelsieg beisteuern. Die restlichen fünf Punkte holten: W. Hempel (2) H. Heckmann, P. Wagner u. R. Weber je 1. Wie schon in der Vorserie werde ich auch in der Rückserie wieder in regelmäßigen Abständen die Bilanzen der Spieler der 2. M. veröffentlichen. Hier die Bilanzen nach zwei Spielen:  
H. Heckmann 2:2, P. Schaub: 2:2, W. Hempel 3:1, R. Seidel 0:4, P. Wagner 1:3, R. Weber 3:1  
Doppel: W. Hempel/R. Seidel 3:1, P. Schaub/R. Weber 3:1

Mi. 22.1.75 Elgershausen IV - Großenritte IV Bericht: M. Bunttenbruch  
Eine Starke Truppe Einen guten Minstand als aktive Spieler machten Kurt Rümmer und Jürgen Bergmann in ihrem ersten Serienspiel. Für J. Bergmann war es das erste Spiel in der Seniorenklasse und für K. Rümmer das erste Spiel seit 13 Jahren. Für beide sah es im ersten Satz sehr schwarz aus. Sie verloren beide jeweils mit 21:12, konnten aber dann durch hervorragende Leistungen dem zweiten u. dritten Satz klar für sich entscheiden u. haben damit bewiesen, daß wir mit ihnen rechnen können. Wir, die IV. Mannschaft, würden uns freuen, wenn beide, so oft sie noch können, in unseren Punktspielen dabei wären. Zum Spiel selbst, ist nicht viel zuzusagen. K. Trott spielte für den durch Schicht verhinderten A. Weber. Er holte mit M. Bunttenbr. 4 Punkte an Brett 5 u. 6. Die weiteren Punkte holten: K. Rümmer, J. Bergmann, B. Weber, P. Hempel u. das Doppel J. Bergmann/Trott jeweils 1. Der einzige Punkt an den Gegner wurde v. dem Doppel P. Hempel/M. Bunttenbruch (in 3. Satz) abgegeben. "Jungs, weiter so!"

Mi. 22.1.75 Jugend Großenritte I - Elgershausen III Bericht: J. Bloch  
Mit einem schwer erkämpften 7:5 Sieg gegen die IIIJgd. Mannschaft vom Elgershausen gewannen wir unser 2. Spiel in der Rückrunde. Die beiden Eingangsdoppel ~~brachten~~ brachten uns gleich 2 wertvolle Punkte ein. Von den danach folgenden Einzeln gab jeder von uns einen Punkt ab. Bis dahin stand es 6:4 für uns. Da konnte uns nur noch ein Schlussspiel vor einen Unentschieden retten. M. Gihardt/J. Bloch gewannen das Doppel klar in 2 Sätzen, und am Ende stand es dann 7:5 für Großenritte.

Mi. 22.1.75 Freundschaftsspiel Großenritte LII - LVA Kassel 4:9 H.W. Becker  
Die Punkte in diesem Freundschaftsspiel holten für Großenritte S. Farnsch u. D. Holzhauer je 2. Bei der LVA I spielte an 3 G.H. Mihr, der seine beiden Einzel gegen H. Köhler u. A. Bunttenbruch gewann. Aus der III M. fehlten an 5 u. 6 V. Hansen u. R. Szeltner, da für spielten D. Holzhauer u. H.W. Becker.

Mi. 22.1.75 Freundschaftsspiel Großenritte V - LVA Kassel II 9:3



Sa. 18.1.75 KSV Hessen - Großenritte I Jgd: 2:7 Bericht: E. Gibhardt  
Wegen dem Fehlen eines Spielers des KSV fielen uns gleich 3 Punkte kampflos zu.  
Dann wurden alle Sätze gewonnen, lediglich Doppel 1 Szeltner/Aschenbrenner u.  
T.Szeltner in einem Einzel verloren ihre Spiele nach hartem Kampf im 3. Satz.

24.1.75 Rengershausen III - Großenritte II: 7:9 Bericht: F. Schaub  
Das war nun das Dritte Spiel der Rückrunde, und jedesmal wurden alle 16 Spiele  
durchgespielt. Das spricht für die enorme Ausgeglichenheit unserer Gruppe.  
Es ist schon ein starkes Stück, daß eine Mannschaft wie Rengersh. II gegen den  
Abstieg kämpfen muß. Gegenüber der Vorserie hatte sich Rengershausen insofern  
verändert, als diesmal Böhm an 1 und Schuchhardt an 3 spielte. Dieser Böhm wird  
noch so manchen Spieler ein Rätsel aufgeben. Er hat sich ungeheuer gesteigert  
und soll in der kommenden Serie in der I. Mannsch. von Rengersh. spielen. Sein  
Spiel gegen H. Heckmann war wirklich sehenswert. H. Heckmann hatte am Schluß die  
besseren Nerven und gewann mit 24:22 u. 21:16. Er gewann auch ganz klar gegen  
Ticke u. war somit einer der 3 Spieler unserer Mannsch., die je 2 Punkte holen  
konnten. Die anderen beiden Doppelsieger waren R. Seidel u. P. Wagner. Zu diesen  
6 Punkten kamen noch 2 Doppelsiege von G. Hempel/R. Seidel u. der Einzelerfolg  
von F. Schaub gegen Ticke.

So. 26.1.75 Lohfelden III - Großenritte I 8:8 Bericht: F. Klein  
Den 9:2 Vorrundenerfolg über die 3. Mannschaft aus Lohfelden konnten wir in der  
Rückrunde leider nicht wiederholen u. mußten völlig unnötig 1 Punkt in Lohfelden  
lassen. Es begann sofort ein Kopf-an-Kopf-Rennen, was das Zwischenergebnis von  
6:6 nach 12 Spielen deutlich zeigt. Die Erfolge für Großenritte nach 12 Spielen:  
G. Mihr/F. Klein 1 Doppel, G. H. Mihr 2 Einzel, F. Klein 2 W. u. G. Heitmann 1 Einzel  
Nun bewiesen unsere "Mittelfeldspieler" ihr Können, behielten ihre Nerven u.  
G. Heitmann sowie H. Lange konnten souverän auf 8:6 erhöhen. Das sollten aber auch  
gleichzeitig unsere letzten gewonnenen Spiele bleiben, denn das Doppel G. H. Mihr/  
F. Klein verloren kläglich. Trotz gewonnenen 1. Satz und einer 20:14 Führung im  
2. Satz vermochten sie es nicht, das Spiel zu gewinnen. Ähnlich erging es unserem  
anderen Doppel B. Mihr/H. Lange. Auch sie konnten den 1. Satz gewinnen verloren den  
2. mit 22:20 und mußten im 3. Satz eine haushohe Niederlage einstecken. Wenn man  
sich den Spielverlauf genauer betrachtet erkennt man sofort, wo die derzeitige  
Misere liegt, nämlich im Doppel. 7 gewonnenen Einzelspielen steht nur 1 Doppelsieg  
gegenüber. Wenn außerdem B. Mihr (steckte Fußballspiel gegen Kelsungen noch in den  
Knochen) u. K. Weber einen besseren Tag erwischte hätten, wären die letzten beiden  
Doppel wahrscheinlich nicht mehr erforderlich gewesen.

Fr. 24.1.75 Großenritte III - Gr. Weiz Kassel III 9:4 B. A. Buntbruch  
Zum zweitenmal in dieser Serie mußte die III. Mannsch. mit Ersatz spielen, und es  
war noch nicht das letztemal. A. Trott vertrat seinen Schwiegervater souverän.  
Die Minuspunkte gaben ab: die geprobte Doppelpaarung G. Schröder/V. Hansen, S. Fanas  
u. G. Schröder in den Einzeln gegen den starken Schill in; u. V. Hansen gegen den  
einarmigen Keim. Die drei kommenden Spiele gegen Rengershausen II, FTM-Ndzw. II u.  
Bauratal IV werden darüber entscheiden, ob unsere III. Mannschaft aufsteigt, oder  
nicht.

Sa. 25.1.75 Großenritte II Jugend - St. Ottilien Bericht: G. Tonn  
Die Gäste aus St. Ottilien hatten sich wohl den Weg nach Tr. leichter vorgestellt,  
denn das Vorspiel wurde von ihnen ganz klar mit 7:1 gewonnen. Nach ausgeglichenen  
Eingangsdoublets konnte St. Dorschner eine 2:1 Führung erkämpfen. Th. Kellner  
mußte sich nach großartigem Spiel gegen die Nr. 1 beugen. Wenn H. Schröder ihre  
Nerven gegen Ende der Sätze besser im Zaum halten könnte, müßte es eigentlich  
klappen. Sie verlor erst 12 im dritten Satz. Neuer Spielstand 3:2 für die Gäste.  
Der Kreutzmann Richardt, heute in prächtiger Spiellaune, schaffte den Ausgleich.  
St. Dorschner zeigte wohl das beste Spiel des Tages, gegen den stärksten Spieler  
der Gäste. Er konnte aber die Niederlage im 3. Satz nicht verhindern. Doch nun  
trumpften Sie auf. Aus dem 3:4 Rückstand wurde eine 6:4 Führung erkämpft, wobei  
Kellner, die Heike nach schwerem Kampf (21:16 3. Satz) u. der überragende Richardt  
(21:17, 21:8) beteiligt waren. Doch nun spielten Sie Glücklos, u. es wurde nur ein

Unentschieden. Wobei das erstmals zusammen spielende Doppel Schröder/Richardt hervorragend spielte, sie führten im 3 Satz dauernd mit 2-3 Punkten, doch zum Schluß wurden sie mit einem Netzbball besiegt. Schade, der Sieg war so nah. Wenn unsere II Jugend mit so einer kämpferischen Einstellung in die Spiele geht, wird der gute Tabellenplatz gehalten oder vielleicht verbessert werden.

So. 26.1.75      Großenritte II - Obervellmar IV 9:0      Bericht: P. Schaub  
Nachdem Sandershausen V zurückgezogen hat, ist diese Obervellmarer Mannsch. wirklich die einzige, die in unserer Gruppe leistungsmäßig abfällt. Das einzige positive war, daß sie pünktlich um 8 Uhr mit 6 Mann erschien. So konnte heute jeder etwas für seine Bilanz tun. Innerhalb einer knappen Stunde war alles vorbei. Das Doppel. P. Schaub/R. Weber gab als einziger einen Satz ab. Hier neun Punkte holten: R. Weber 2, W. Heckmann P. Schaub, T. Hempel, R. Seidel, P. Wagner, T. Hempel/R. Seidel u. P. Schaub/R. Weber je 1. Hier die Bilanzen der Spieler unserer Mannschaft nach vier Rückrundenspielen: W. Heckmann 5:2, P. Schaub 4:3, W. Hempel 4:3, R. Seidel 3:4, P. Wagner 4:3, R. Weber 5:3 Doppel: T. Hempel/R. Seidel 6:1, P. Schaub/R. Weber 4:3

So. 26.1.75      Vollmarshausen III - Großenritte IV 1:9      Bericht: P. Hempel  
Zu diesem Auswärtsspiel mußten wir ohne 1 u. 2 K. Runner u. J. Bergmann fahren. Sie wurden durch K. Trott u. A. Frommhold ersetzt. Als einziger mußte sich B. Weber gegen den wohl stärksten Spieler des Gegners mit 21:18 geschlagen geben. (im 3 Satz) Die restlichen Spiele wurden von uns jeweils in 2 Sätzen gewonnen u. davon 9 im Schneider. Den 9 Punkt erhielten wir kampflos, da der Gegner von K. Trott in seinem vorigen Spiel von T. Frommhold so entnervt worden war das er nicht mehr spielen konnte. Zu sagen wäre nur noch, daß wir das Vorspiel nur mit 9:5 gewinnen konnten. Das gleiche stellten wir im vorigen Spiel gegen Rengershausen fest. Zuhause mit Glück 8:8, diesmal 9:1. Deshalb meine ich, wir haben eine bessere Mannschaftsmeldung, mit der wir auch einen hohen Sieg gegen St. Ottilien erzielt hätten, gegen die wir uns ja im 2 Spiel der Rückrunde mit 5:9 geschlagen geben mußten.

Mo. 27.1.75      Großenritte I Jgd. - Lohfelden II 6:6      Bericht: T. Szeltner  
Nachdem wir die Spiele gegen Elgershausen u. KSV gewonnen hatten, fahren wir auch Siegesbewußt nach Lohfelden, zumal wir das Vorrundenspiel mit 7:2 gewonnen hatten. Mir traten gegen eine völlig veränderte Loh. Mannsch. an. Die, wie wir bald zu spüren bekamen nicht von Pappe war. Den 1 Punkt gaben M. Gibhardt/J. Bloch im Doppel ab. B. Aschenbrenner/T. Szeltner konnten ihr Doppel gewinnen u. holten somit den 1 Punkt für uns. M. Gibhardt u. T. Szeltner verloren je 1 Einzel. J. Bloch konnte 2 Einzel für sich entscheiden. B. Aschenbrenner dagegen verlor beide Einzel. Zum Schluß mußten wir noch einmal zum Doppel antreten. M. Gibhardt/J. Bloch konnten gewinnen, während B. Aschenbrenner/T. Szeltner den 6. u. letzten Punkt abgaben. So mußten wir uns mit einem enttäuschenden 6:6 Unentschieden zufrieden geben.

Mi. 29.1.75      Rengershausen II - Großenritte III 9:3      Bericht: A. Buntentruck  
Die Mannschaft: S. Fanasch, A. Buntentruck, R. Szeltner, K. Trott (für den Spätschlichter G. Schröder) T. Frommhold (für den Urlauber H. Köhler) u. E. Bergmann (für den kranken V. Hansen), war der Papierform nach nicht schlecht besetzt. Aber da die Spiele nicht auf dem Papier, sondern an den Platten entschieden werden, nützte uns diese Weisheit gegen Rengershausen garnichts. Rengers. hatte für die jungen Brede u. Hain die alten Kämpen Fischer u. Blastoch eingesetzt. Beide holten an 5 u. 6 alle 4 Einzelpunkte u. dies war entscheidend für die klare Niederlage. Daher kann man nicht sagen, daß W. Frommhold u. H. Bergmann leichtsinnig gespielt hätten. Im Gegenteil "Einsame Spitze" waren S. Fanasch u. K. Trott. Beide gewannen ihr Eingangsdouble und je ein Einzel. An eine reelle Aufstiegschance glauben nach dieser Niederlage nur noch die Götter.

Fr. 31.1.75      Großenritte V - Heckershausen II 0:9      Bericht: Manfred Guth  
Im 11. Saisonspiel wurde der V. eine böse Lektion erteilt. Von vorn herein war es zwar klar, daß wir verlieren würden, doch hatten wir ins geheim gehofft, evtl. doch vielä 2 P. zu holen. Ohne die Spur einer Siegeschance wurde uns kurz u. schmerzlos der Wind aus den Seelen genommen. Aber immerhin ist ja Heckershausen II Tabellenführer. Trotz der Umstellung der V. Manns. mit Oldtimer Ede Frankfurt, der sich allerdings



Lehrgeld zahlen mußte, konnte es keinen Sieg geben. Alles andere ist kurz erzählt: am Besten hielt sich G. Eskuche, der immerhin den einzigen Satzgewinn verbuchen konnte, alle anderen Spieler hatten wie bereits gesagt keine Chance.

Punktestand nach diesem Spiel: 6:15 Punkte

FS. Es sei an dieser Stelle noch erwähnt, daß am 22.1. die V Manns. in einem Aufbauspiel die LVA mit 2:3 besiegen konnte. Die fleißigen Punktesammler waren die Doppel Guth/Bartelmei u. Hartmann/Wagner, sowie die Solisten Fr. Szeltner 2P. (ausgeliehener Spieler), M. Guth, W. Bartelmei, G. Eskuche, E. Hartmann u. H. Wagner je 1

Fr. 31.1.75 Großenritte I - Oberkaufungen I 3:9 Bericht: B. Mihr

Ein vorläufiges Ende nahm die Erfolgsserie der 1. Mannschaft im Spiel gegen den Tabellenführer u. Meisterschaftsfavoriten TSV Oberkaufungen. Die letzte Niederlage mußte unsere Truppe im Vorspiel gegen diesen Gegner hinnehmen, u. was dann 7 Manns. im vergangenen halben Jahr versuchten (uns zu besiegen), gelang wiederum der Kaufs. Manns. Die nötige Stimulanz war vor diesem Match von verschiedener Seite gegeben, jeder Einzelne versuchte auch sein Bestmögliches, dennoch gab es eine recht deutliche 3:9 Niederlage, die aber in keiner Weise den Spielverlauf richtig wiedergibt. Es begann damit, daß F. Klein (er war krankgeschrieben) mit 38,5 °C Fieber ankam u. zunächst kein Doppel spielen wollte. Daß er es dann doch tat, u. zwar mit großem Erfolg, spricht eindeutig für ihn. Mit seinem Partner G. Mihr sicherte er den Zwischenstand von 1:1, nachdem Weber/Heitmann ihr Doppel verloren hatten. Danach siegte G. Mihr gegen Groß, während B. Mihr gegen Zinner auf verlorenem Posten stand u. 0:2 unterlag. Gegen Kaufungen's Spitzenspieler Weidisch u. Schäfer gaben denn K. Weber u. F. Klein ihre Spiele ab, wobei F. Klein gegen Schäfer nach sehr guten Leistungen unglücklich mit 17:21 im 3. Satz den Kürzeren zog. Dann ging das Spiel in die entscheidende Phase, das letztlich zu Gunsten von Kaufungen entschieden wurde. G. Heitmann siegte zwar gegen Mehmet im 3. Satz 21:15, doch entschied in den Spielen Lange - Gundlach, G. Mihr gegen Zinner u. B. Mihr - Groß das Glück für den Gegner, denn H. Lange hatte im 2. Satz bei 20:19 für ihn einen Matchball, G. Mihr verlor den 2. Satz nach achtmaliger Punktführung 30:32 u. B. Mihr wurde im 3. Satz durch serienweise Netz u. Kantenbälle des Gegners entscheidend zurückgeworfen. Daß wir in diesen 3 Spielen jeweils den 1. Satz gewonnen hatten, bestätigt nur unser großes Pech. Beim Stand von 7:3 für O. war das Spiel entschieden, u. so kamen den Spielen von F. Klein gegen Weidisch u. K. Weber gegen Schäfer keine allzu große Bedeutung mehr zu. Beide Spiele wurden verloren u. O., daß vor diesem Kampf so sehr gezittert hatte, konnte glücklich die Heimreise antreten.

Mo. 3.2.75 Baunatal IV - Großenritte III 9:5

Bericht: A. Bunttenbruch

Mit K. Trott (für H. Köhler) u. N. Bunttenbruch (für R. Szeltner) hofften wir, trotz des knappen 2:7 Vorspielsieges wieder gut abzuschneiden. Daß bei Baunatal diesmal Kopschek an Brett 2 mitspielte, war nicht entscheidend, dafür spielte in der Vorrunde Werner an Brett 5 u. holte hier, zusammen mit Nowak, 6 der 7 Punkte. Diesmal war Werner nicht dabei u. N. Bunttenbruch, die große Überraschung dieses Spiels, gewann seine beiden Einzel u. schlug dabei Nowak im 3. Satz mit 21:12. Dagegen hatte K. Trott keine Einstellung gegen Nowak und verlor mit 7 u. 16. Dafür gewann er sein anderes Einzel nach zähem Kampf mit 2:1. Die beiden restlichen Punkte zum 5:9 holten Sigi gegen Freitag u. A. Bunttenbruch gegen Bretthauer. V. Hansen, an Brett 4 spielend, war nach seiner Grippe nicht in Vollbesitz seiner Kräfte u. verlor beide Einzel. G. Schröder tat sein Bestes, konnte aber gegen Kopschek u. Freitag nicht gewinnen. Daß beide Eingangsdoppel verloren wurden, ist schon fast tradition. Nach dieser 2. Niederlage in der Rückrunde ist bei der III. M. entgültig "die Luft raus."

Fr. 7.2. Großenritte III - FTN Hildw. II

Bericht: A. Bunttenbruch

Wir hofften, im Heimspiel die 3:9 Vorspielniederlage gegen den Tabellenzweiten wett zu machen. Es fing auch gut an. Nach dem 1:1 in den Doppeln gingen wir durch 2 Siege v. K. Trott u. N. Bunttenbruch mit 3:1 in Führung. Niederlagen v. S. Farnsch, G. Schröder V. Hansen u. A. Bunttenbruch ließen dann den Gegner mit 5:3 in Führung gehen. Norbert u. Klaus konnten dann wieder auf 5:5 ausgleichen. Günter verlor danach gegen König glatt, während Sigi im 3. Satz gegen Herdt mit 19 verlor. Während nun Volker gegen Burhem gewann, gab ich gegen Vaupel den 8. Punkt zum 6:8 ab. Sigi u. Klaus konnten dann im vorgezogenen Doppel König/Vaupel schlagen. Da aber Günter...

nerst/Burhenn glatt verloren, war die 6:9 Niederlage perfekt. Mit welchen "Mätzchen" die Zwehrener "aufwarten" zeigt der Vorfall, den ich im ersten Einzel gegen Burhenn hatte: Nachdem ich den 1. Satz mit 8:21 glatt verloren hatte, wollte ich den Schläger wechseln. Burhenn sagte: "Während eines Spieles darf der Schläger nicht gewechselt werden." (Steht angeblich in den Spielregeln.) Einige weitere "Querelen" zeigten, daß diese Mannschaft des FTN die unsportlichste in dieser Gruppe ist. Das Tollste dabei ist, daß uns die Zwehrener bei der Begrüßung zu ihrem Maiturnier einluden. Wir müßten behämmert sein wenn wir auch nur einen Aktiven melden würden.

Sa. 11.1. Großenritte II. Jgd. - Rengershausen II. Jgd. 6:6 (Bericht: V. Hansen)  
In der Vorserie wurde in Rengershausen 2:7 verloren. Für das Rückspiel hatte sich unsere Mannschaft fest vorgenommen zu gewinnen. Es lief auch ganz gut an, aber Rengershausen glich immer wieder aus. Hervorragend der Kampfgeist der gesamten Mannschaft die ein, meiner Meinung nach, gerechtes Unentschieden erreichte.

Mo. 3.2. Wattenbach I. Jgd. - Großenritte I. Jgd. 6:6 (Bericht: M. Gibhardt)  
In Wattenbach trafen wir auf den erwartet schweren Gegner, der mit von Schumann den besten Spieler der Leistungsgruppe 3 besitzt. Szeltner/Aschenbrenner verloren ihr Doppel gegen v. Schumann/Heinemann deutlich. M. Gibhardt/Bloch konnten jedoch das 2. Doppel gegen Koch/Wagner für sich verbuchen. Im Einzel unterlagen T. Szeltner und M. Gibhardt gegen v. Schumann, konnten aber den an 2 spielenden Heinemann klar besiegen. J. Bloch schien diesmal nicht seinen stärksten Tag erwicht zu haben. Er verlor gegen Wagner in einem Dreisatzspiel völlig unerwartet, machte dies jedoch mit einem Sieg gegen Koch wieder gut. B. Aschenbrenners Leistungssteigerung ist sehr erfreulich, denn er gewann ein Dreisatzspiel gegen Koch sehr hoch, obwohl er im 1. Satz mit 21:12 eine klare Niederlage einstecken mußte. Beim Stand von 5:5 mußten nun noch die 2 letzten Doppel gespielt werden. T. Szeltner/B. Aschenbrenner siegten überlegen gegen Koch/Wagner und M. Gibhardt/J. Bloch verloren knapp gegen v. Schumann/Heinemann mit 23:25, 17:21

Mi. 12.2. Großenritte I. Jgd. - Baunatal III. Jgd. 7:0 (Bericht: Jürgen Bloch)  
Wie man aus dem Ergebnis schon sieht, war das Spiel eine klare Sache. Diesmal haben wir gleich beide Eingangsdoppel mit je 2:0 Sätzen gewonnen und konnten beruhigt in die Einzel gehen. Bei den Einzel gewann jeder ein Spiel und M. Gibhardt trat dann noch gegen Talmon an und sicherte den 7. Punkt.

## Flichtung! Spielverlegungen!!!

Erinnere hiermit nochmals alle Beteiligten Mannschaften an die bis zur Stunde abgeschlossenen Spielverlegungen und bitte um Berichtigung in den entsprechenden Terminlisten (soweit es nicht schon geschehen ist).

II. Mannschaft: Sonntag, 23.3. Heimspiel gegen Elgershausen II.

IV. Mannschaft: Mittwoch, 26.2. Heimspiel gegen VFL Simmershausen

V. Mannschaft: Mittwoch, 12.3. Heimspiel gegen Vollmarshausen II. !!!!!

V. Mannschaft: Freitag, 21.3. Auswärtsspiel in Elgershausen III. 19,30 Uhr

II. Jugend: Montag, 24.2. Auswärtsspiel in Guntershausen

## FUNDSACHE!

Nach unserem "T T - B A L L" am 1.2. im Hessischen Hof ist auf der Garderobe dunkelgelber (ocker) Damenschirm liegengeblieben.

Der Eigentümer möchte diesen Schirm bei mir abholen. Bitte eventuell bei unseren beim Kränzchen anwesenden Gästen nachfragen, die unser "TT-Echo" nicht bekommen.



# Vorschau auf unsere Vereinsmeisterschaften 1975

In diesem Jahr fällt der Tag unserer Vereinsmeisterschaften (Karfreitag) auf den 28. März, also besonders früh. Die letzten Punktspiele sind in der Schule am 11. April, sodaß wir praktisch unsere Meisterschaften noch innerhalb der Serie austragen müssen. Dazu müssen wir die 4 Tische aus der Schule anschließend wieder zurück bringen.

Da unser vorjähriger Austragungsmodus bei allen Spielern "angekommen" ist, wollen wir ihn in diesem Jahr wiederholen. Also 8 Vierergruppen spielen an 8 Tischen die Vorrunde aus (Jeder gegen Jeden). Die beiden Gruppenersten spielen in 4 Vierergruppen die Zwischenrunde aus. Im Vorjahr hatten wir anschließend die 4 Erstplatzierten in der Endrunde und die jeweils 2., 3., und 4. spielten um die Plätze 5-16.

Im Vorjahr hatten wir die ersten 8 Spieler der Mannschaftsmeldung gesetzt. Für diesmal möchte ich vorschlagen, auch diese 8 Spieler in die 8 Gruppen der Vorrunde zu setzen.

Wer weitere Vorschläge zu diesem Modus zu machen hat, möchte sie mir möglichst bald mitteilen.

Zur Vorbereitung der Auslosung werde ich jeden einzeln fragen, ob er unsere V-meisterschaften mitmacht. Wer nicht bereit ist, am Karfreitag alle Spiele mitzumachen, dem möchte ich empfehlen, auf die Teilnahme zu verzichten, um eine reguläre und zügige Abwicklung zu gewährleisten.

## AN ALLE „BERCHTESGADENER“

Unsere geplante Fahrt nach Berchtesgaden findet statt! Wir haben der Firma Leuchter unsere Zusage gegeben. Leider hat sich insofern eine kleine Änderung ergeben, indem wir einen 47 Personen-Bus nehmen müssen, für den wir mindestens 42 Teilnehmer haben müssen uns pro Teilnehmer 5,-DM mehr, also 95,-DM zahlen müssen. Ich kann mir nicht denken, daß unsere "Safari" an diesen 5,-DM scheitern sollte!

Um es noch einmal zu erwähnen: In diesen 95,-DM sind die Fahrt und 3 Übernachtungen mit Frühstück enthalten. Da unser Freundschaftstreffen mit Vallendar und Fronhausen "eingeschlafen" sind, betrachte ich diese Fahrt als "gerechten Ausgleich".

Wir haben nun noch eine Bitte an alle, die sich für unsere 1. Busfahrt entschieden haben, oder noch entscheiden wollen! Um sicher zu gehen, daß auch alle mitfahren und jedem die Aufbringung der Kosten zu erleichtern, bitten wir hiermit um eine Anzahlung von 30,-DM pro Person bis spätestens 28. Februar. Diese Anzahlung kann bei H.W. Becker gegen Quittung abgegeben, oder auf das Konto der TT-Abt. bei der Raiffeisenkasse Großritte Nr. 1000 428 46 (BLZ 520 692 62) eingezahlt werden. Natürlich kann auch die ganze Summe auf einmal, oder auch in Raten eingezahlt werden. Nur sollten die 30,-DM auf jeden Fall angezahlt werden.

Also, schiebt diese Anzahlung nicht "auf die lange Bank". Wer jetzt 30,-DM anzahlt, dem kostet die Fahrt am 1. Mai nur noch 65,-DM.

Der Vollständigkeit halber führe ich auf der nächsten Seite nochmal alle Teilnehmer auf die sich entschieden haben und einige, die sich noch entscheiden sollten!!

Wir brauchen 47 Teilnehmer, --mindestens aber 42, um den Preis von 95,-DM halten zu können. Es sind also noch einige Plätze frei !!

|                     |    | ROBERT SLEITNER    | Teilnehmer |
|---------------------|----|--------------------|------------|
| Helmut Wagner       | 1  | Volker Hansen      | 2          |
| Gerhard Eskuche     | 1  | Klaus Trott        | 2          |
| Willi Hempel        | 2  | Ulli Gottschalk    | 2          |
| Franz Klein         | 2  | H. Krug            | 2          |
| Albert Bunttenbruch | 2  | Gitte Braum        | 1          |
| Albert Gück         | 2  | Monika Wahl        | 1          |
| Bernfried Mihr      | 2  | Rudi Zimmermann    | 2          |
| Heinrich Lange      | 3  | Justus Pilgram     | 2          |
| Erich Frankfurth    | 2  | Heinz Köhler       | ?          |
| Herbert Dorschner   | 2  | Georg Hermann Mihr | ?          |
| Hans Werner Becker  | 1  | Kurt Weber         | ?          |
|                     | 22 |                    | 15         |

Es fehlen also mindestens noch 5 Teilnehmer, die sich hoffentlich noch einfinden!!

## Jahreshauptversammlung der 'Eintracht' am 14.2.75

Mit den Kameraden: U. Gottschalk, A. Weber, W. Frommhold, H. Köhler, H. W. Becker, Kurt Weber, M. Guth und A. Bunttenbruch war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Eintracht erstmals starkemäßig am besten besucht. Diese Anzahl von Mitgliedern unserer Abteilung wurde bisher noch nie erreicht und ich bin der Meinung, daß auch dies ein Zeichen für den guten Geist in unserer Abteilung ist.

Sicher ist diese Versammlung des Hauptvereins nicht so "attraktiv" wie unsere Abteilungsversammlung, aber da wir alle Mitglieder der "Eintracht" sind, sollte man auch diesen Versammlungen etwas mehr Interesse entgegenbringen.

Unser Abteilungsleiter Ulli Gottschalk hat in seinem Bericht auf den enormen Mitgliederzuwachs und den Leistungsanstieg der Mannschaften, vor allem unserer I., hingewiesen. Den Ergebnissen unserer letzten Vereinsmeisterschaften ließ er einen Hinweis auf unsere Sportwerbewoche anlässlich unseres 25jährigen Bestehens im September folgen. Letzteres wiederholte er später nochmals bei den unter Punkt Verschiedenes anstehenden Veranstaltungen und hat damit schon eine gute Vorarbeit geleistet.

Mitgliedsmäßig steht unsere Abteilung bei 10 Sparten der Eintracht an 5. Stelle!! Wie aus den Berichten der anderen Abteilungen hervorging, haben wir die geringsten Sorgen.

Bei den zu Beginn der Versammlung vorgenommenen Ehrungen wurde auch ich mit einer silbernen Ehrennadel bedacht. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der ganzen Abteilung. Denn ohne treue Gefolgschaft aller Mitglieder wäre dies nicht möglich gewesen. Dafür mein Dank an alle Kameraden!

Möchte in diesem Zusammenhang noch erwähnen, daß unser Kamerad Wilhelm Heckmann von der Handballabteilung mit der goldenen Ehrennadel bedacht wurde. Auch hierzu von uns allen die herzlichsten Glückwünsche !!

## Die 'Redaktion' teilt mit:

Die heutige, wieder umfangreiche Ausgabe des "TT-Echo" ist erstmals eine Gemeinschaftsarbeit. Hans Werner, der mir für die Abfassung der Spielberichte zur Seite stand, hat mir mit dieser Arbeit (6 Seiten Spielberichte) wertvolle Hilfe geleistet, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

Für die nächste Ausgabe des "Tischtennis-Echo" daß am MONTAG, den 10. MÄRZ erscheinen soll, bitte ich alle Spielberichte bei MANFRED GUTH abzugeben. Er wechselt sich wie beschlossen mit H. W. Becker ab und wird die Spielberichte für die nächste Ausgabe abfassen.

Ich bitte alle Berichterstatter, ihre "Reportagen" so früh wie möglich bei M. Guth abzugeben.

gez. Albert Bunttenbruch, Hans Werner Becker, Manfred Guth.